

Schulanfang

Beitrag von „schrödra“ vom 31. August 2003 16:47

Hallo, bei mir hat es mit einer "richtigen" Stelle geklappt, aber ich schiebe langsam Panik vor dem ersten Einsatz als fertiger Lehrer, da ich mich durch das Referendariat gar nicht vorbereitet fühle. Wie geht es euch so?? Was muss ich unbedingt noch erledigen?? Kennt ihr gute Einstiegsliteratur (Klassleitung, gute Orga usw) oder habt selbst gute Ideen/Erfahrungen??



Wie habt ihr das mit den ganzen Versicherungen geregelt? Brauche ich wirklich eine Berufsunfähigkeitsversicherung? Wer kennt günstige?

Puh, so viele Fragen. Danke für eure Antworten! 

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 1. September 2003 12:33

Hallo Schrödra,

mir geht es ähnlich. Ich fange auch nächsten Montag als "fertige" Klassenlehrerin an und fühle mich in einigen Bereichen überhaupt nicht fertig. Wenn ich an die ganzen Fächer denke, die ich fachfremd zu unterrichten habe...

Zwei Buchtipps: Barnitzky, Horst u.a.: Die Fundgrube für jeden Tag. und Diepold, Siga. Die Fundgrube für Klassenlehrer: das Nachschlagewerk für jeden Tag. Beide aus dem Cornelsen-Verlag.

Bist du in der Sekundarstufe oder in der Grundschule? Kann dir dann noch speziellere Titel nennen.

Gruß, Annette

Beitrag von „Meike.“ vom 1. September 2003 20:44

Hallo ihr,

ich bin nach 6-wöchiger Ferienversenkung in der ich nicht eine Sekunde an Schule gedacht

habe (und folglich selbst dieses nette Forum hier "geschwänzt" habe) zurück und finde...eine Klassenleitung Klasse 5, 2 Leistungskurse und 27 statt der versprochenen 23 Stunden vor. Tja, was soll man da sagen? Augen zu und alles auf sich zukommen lassen - sonst dreht man durch.

Ich kenn aber eure Sorgen und ich würde mich zwar - siehe oben - nicht allzu verrückt machen, das ist kontraproduktiv. Was aber was nützen kann, ist Kollegen zu löchern: anders erfährt man nur Irrelevantes.

Nutzlos sind zum Beispiel Bücher (allgemeines Blabla, hat man alles schon gewusst oder nützt hier&jetzt nix) zum Thema Klassenleitung. Was du wissen musst, sind die konkreten, schulbezogenen Einzelverfahren: Erster Tag, was müssen die Lieben wissen? Nämlich: Wann Schulführung, wer ist wer: Kennenlernspiele, Name, Adresse, Klassenliste, Fragebogen mitgeben zu Telefonnummern, Allergien, Besonderheiten etc... Sitzplan, Vertretungsplan erklären, Klassenbuch erklären, mit den Mentoren bekanntmachen.

Wie und wann hole ich die Bücher ab und wo trage ich sie im Klassenbuch ein? Ist meine Sitzordnung verbindlich? Da muss ein Klassenkalender mit allen Geburtstagen an die Wand und ein Meckerkasten gebastelt werden...Darf ich eigentlich eine Telefonliste ohne Erlaubnis der Eltern in der Klasse veröffentlichen? Telefonkette organisieren, Klassenkasse einrichten...

All diese praktischen Tipps bekommt man am besten von Kollegen. Ich verbringe diese ersten drei Tage damit, hinter den Kollegen herzuschleichen, die schon einmal ne 5te hatten und habe damit jetzt schon die ersten viertausend Riesenfehler vermieden (bleiben die 300 Pannen nach denen ich leider nicht gefragt hatte)...

Ansonsten sollte man die entsprechenden rechtlichen Erlasse kennen (Schulleiter und Personalrat fragen) - zu Wandertagen, Elternsprechtagen, Klassenfahrten, erster Hilfe, Sprechstunden, Datenschutz, LRS; Schülerakten, Ordnungsmaßnahmen, etc, etc pp.

Und schließlich sollte man es ruhig angehen: Anfänger dürfen a) fragen und b) Fehler machen - und wenn die Schüler einen mögen, dann nimmt es einem da auch keiner übel.

Wird schon alles.

Den Spaß nicht vergessen...

Ich wünsch euch viel Glück - und stürze mich weiter in mein eigenes Chaos...möge der morgige Tag pannenfreier abgehen... (wer hat den Kloschlüssel in den Pavillions? Heute hätte mir so ein Knirps fast in die Hose gemacht!)

Lieber Gruß
Heike

Beitrag von „elefantenflip“ vom 1. September 2003 21:34

Welche Klassen- bzw. Schulstufen unterrichtet ihr denn?
flip

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 2. September 2003 08:39

[elefantenflip](#),

ich bekomme eine dritte Klasse, nächsten Montag gehts los.

Habe mich jetzt an die Stoffpläne gemacht und vorallem Material gesichtet.

Habe den Schülern einen Brief geschrieben, in denen ich etwas von mir erzähle und ihnen meine Neugier auf sie schildere. Außerdem lag dem Brief noch die Materialliste für die Eltern (selbstverständlich mit netten Worten für diese) bei. Somit haben die Eltern jetzt in den Ferien Zeit die Materialien zu besorgen und müssen nicht in den ersten Schultagen durch die Geschäfte düsen, wenn das noch etliche andere Eltern tun müssen.

Für den ersten Schultag habe ich den lieben Kleinen Schultüten gebastelt, die dann im Stuhlkreis liegen werden. Dann machen wir erstmal ein paar allgemeine Kennenlernspiele, weil ich die Klasse ja neu bekomme. Selbstverständlich wird dann auch von den Ferien erzählt (dabei kann ich schon mal evtl. vorhandene Gesprächsregeln abchecken und sehen, wie die Kids erzählen). Selbstverständlich werden wir dann gemeinsam die Bücher und Hefte beschriften.

Irgendeine "richtige" Aufgabe wird es dann auch noch geben, vielleicht die Gestaltung eines Kalenderblattes für den Klassengeburtstagskalender oder wir besprechen ein kleines Gedicht. Vielleicht auch nur Rumschnüffeln in den Büchern? Oder aber direkt freies Schreiben zu den Ferien, kann dann in den nächsten Tagen ein kleines Büchlein zu unseren "schönsten Ferienerlebnissen" daraus werden.

Auf jeden Fall wird es am ersten Tag auch eine kleine Hausaufgabe geben.

Allgemeine Überlegungen, die man anstellen sollte (ich habe auch noch nicht alles durchdacht). Vieles werde ich sicherlich mit den Schülern gemeinsam überlegen, aber die Vorüberlegungen muss ich treffen, damit ich dann im entsprechenden Moment auch an die Impulsgebung denken kann 😊

- Klassenkasse
- TW / BK-Geld
- Regelung bei vergessenen Hausaufgaben
- Besonderheiten der Schüler (Allergien, Krankheiten, Elternprobleme etc.)

- welche Schulbücher sind da?
- Schul- bzw. Klassenbüchereinutzung
- Klassenbuchführung
- Klassengeburtstagskalender
- Hausaufgabentafel im Klassenzimmer
- Briefkasten für Klassenpost
- Kisten für Freiarbeitsmaterial
- Stehsammler, Hängeregister und sonstige Aufbewahrungsbehälter
- Kleiderhaken beschriften
- Klassensprecher
- Sitzordnung
- Klassenregeln, Gesprächsregeln ...
- Signalkarten (Stuhlkreis, Partnerarbeit etc.)
- Klangsignal
- Toilettengangregelung
- Begrüßungs- und Abschiedsritual
- Guten-Morgen-Lied
- sicherlich noch etliches mehr, was mir im Moment noch nicht einfallen will 😊

Gruß, Annette

Beitrag von „Musikmaus“ vom 2. September 2003 20:13

Hallo!

Ich werde eine sechste Klasse bekommen und bin auch riesig gespannt was da alles auf mich zukommt. Ich hatte während meines Refs nur Musik, Bio und HTW Fachunterricht in vielen unterschiedlichen Klassen, so dass ich jede Klasse nur eine, höchstens drei Stunden pro Woche hatte. So konnte ich zu keiner Klasse eine richtige Beziehung aufbauen und war auch für nichts so richtig verantwortlich. Von daher hab ich wirklich Bammel, dass da irgendwas nicht glatt laufen könnte. Meine Liste mit Punkten, die zu erledigen sind, sieht aber ähnlich aus, wie die von euch schon genannten; von daher denke ich, dass ich nicht ganz so falsch liege. Morgen ist bei uns Stundenplaneinteilung, da bin ich auch eingeladen. Am Freitag ist die erste GLK, zu der ich nicht kommen kann, weil ich da Vereidigung beim Staatl.Schulamt habe (nette Terminplanung). Eigentlich war es mir schon wichtig zur GLK zu gehen, weil ich noch nicht alle Kollegen kenne,... aber wie das Leben halt so spielt.

Ich wünsche euch viel, viel Freude mit euren neuen Klassen!

Liebe Grüße, Barbara

Beitrag von „Mia“ vom 2. September 2003 21:25

Hallo zusammen,

es scheint ja jetzt überall wieder so richtig loszugehen! Bei mir auch mit einer 6. Klasse. Da könnten wir uns ja gut austauschen, Barbara! Wenn ich mich richtig erinnere, bist du ja auch an einer Hauptschule, oder?

Immerhin habe ich meine Klasse schon einen Monat vor den Sommerferien bekommen, so dass ich sie schon einigermaßen kenne und daher auch gleich richtig eingestiegen bin. Heute gab's in allen Fächern Hausaufgaben - das Gemurre war groß... 😊

Auch wenn ich damit etwas vom Ausgangsposting abdrifte, hätte ich mal eine Frage an euch: Ich bin gerade dabei den ersten Elternabend zu planen, aber mir fallen nur sehr wenige Tagesordnungspunkte ein. Für eine 6. Klasse gibt es (zumindest an unserer Schule) keine größere Aktionen wie Praktikum, Klassenfahrt, o.ä., die zu planen wären. Und ansonsten fallen mir nur Punkte ein wie Unterrichtsvorhaben, Klassenraumrenovierung und Klassenkasse. Bei der Wahl zum Klassenelternbeirat bin ich auch unsicher. Der wurde zu Beginn der 5. Klasse gewählt und an der Klassenzusammensetzung hat sich nichts geändert. Muss der Elternbeirat trotzdem neu gewählt werden?

Tja, habe ich jetzt einen wichtigen Punkt vergessen, der unbedingt beim 1. Elternabend besprochen werden muss???

Euch auf jeden Fall aber auch einen guten Start!

Mia

P.S. Ach ja, schrödra, Berufsunfähigkeitsversicherung ist unbedingt zu empfehlen! Sollte man eigentlich auch schon während des Referendariats haben, aber ich bin bislang auch irgendwie nicht dazu gekommen, mich mal drum zu kümmern. Gut, dass du mich mal wieder dran erinnerst. 😊

Beitrag von „Musikmaus“ vom 3. September 2003 09:17

Hallo!

Ja, ich bin auch in der Hauptschule. Ich kenne meine Klasse aber noch nicht. Ich habe sie einmal kurz gesehen, als ich mich in der Schule vorgestellt habe. Von meiner Vorgängerin habe ich ein Klassenfoto mit Namen gekriegt, aber das hilft ja nicht wirklich. Sie hat mir auch viel über

meine Klasse erzählt, wo die Talente, Schwierigkeiten, etc. der Kinder liegen und worauf ich achten muss. Das war ehrlich gesagt sehr hilfreich.

Ja, der Elternabend,... da bibbere ich auch schon heftig. Die letzten zählen ja nicht, da war ich nicht so maßgeblich beteiligt, aber diesesmal als Klassenlehrerin. Ich hab meine Mama gefragt was unserer Lehrer so alles erzählt haben am Elternabend. Das hat mich einen großen Schritt weiter gebracht.

-Stoffplan für alle Fächer

- Notengebung (sehr wichtig, wegen Notentransparenz!), auch Anzahl der Klassenarbeiten, werden Tests geschrieben, wird mündlich abgefragt, Verhältnis schriftlich:mündlich:praktisch

-Wahl des Elternbeirats (jedes Schuljahr neu, die werden immer nur für ein Jahr gewählt.)

- Ausflüge, die anstehen (und wenn man bloß bekannt gibt, dass ein Wandertag geplant ist, dessen Ziel aber noch mit der Klasse besprochen werden soll; die Eltern können ja auch schon mal Vorschläge machen)

- evtl. das Einrichten einer Klassenkasse und Abstimmen der Verfahrensweise damit (wird monatlich was eingezahlt, soll das Geld nur aus Sonderaktionen der Schüler/Innen kommen (Weihnachtsmarkt, etc.))

allgemeines zum Lernverhältn der Klasse, soweit das nach drei Wochen schon absehbar ist

- Austausch von Telefonnummern (Telefonkette)

So, das wars jetzt eigentlich was den Elternabend betrifft. Da fällt mir sonst nichts mehr ein.

[Mia](#) Klar können wir uns austauschen! Was für Fächer hast du denn? Ich habe meine Klasse in den Fächern Bio, HTW, Musik, Mathe und BK.

Viele liebe Grüße, Barbara

Beitrag von „Mia“ vom 19. September 2003 22:44

Hallo Barbara,

sorry, habe etwas länger gebraucht...

Ich habe meine Klasse in Mathe, Deutsch und Gesellschaftslehre. Was ist denn BK?

Scheint's haben wir leider gar nicht so sehr viel zum Austauschen, nur Mathe. Da bin ich grad eifrig am Nachholen. Die Mathelehrerin von letztem Schuljahr hat leider den Bereich Geometrie etwas vernachlässigt und da muss ich jetzt ziemlich viel aufarbeiten.

Gruß,

Mia

Beitrag von „Musikmaus“ vom 19. September 2003 23:16

Hi!

BK ist die Abkürzung für Bildende Kunst. Ich hab das zwar nicht studiert, aber ich gebe mein bestes 😁 Ich kann nicht wirklich gut zeichnen... Meine Klasse ist in Mathe ganz ok. Auch wenn ich heute an meinen Fähigkeiten ein wenig gezweifelt habe. Sie haben nicht verstanden was eine Primzahl ist... Da müssen wir am Montag noch mal so richtig dran. Ich hoffe doch, dass das nur an der Freitagsunlust lag. Schade, dass wir nur Mathe austauschen können, aber wenigstens was.

Liebe Grüße, Barbara

Beitrag von „schrödra“ vom 25. September 2003 15:06

Danke übrigens für die Ratschläge und Hinweise...